struprecht

FRAGMENTE EINER GEMEINDE

Mit allen Sinnen

Zuweilen haben Christinnen und Christen die Tendenz, ihren Glauben zu vergeistigen und zu spiritualisieren. Glaube wird dann nur mit Geist und Seele gelebt und identifiziert das Christsein mit Spiritualität. Dass Gottes Geist der Kirche jedoch gerade eine andere Sprache Ausdruck gibt, zeigt das Pfingstfest. Es erzählt von Menschen, die mit allen Sinnen, mit Ohren und Augen, Mund und Herz, Gottes Geistkraft erfahren. Die Gottesdienste zum Pfingstfest, dieser „zweite Ostern", Christi Ostern, Christi Auferstehung (Karl Barth), war ein starker Input dafür, dass die Kirche nicht nur Seelenpflege sein kann, sondern sich in einem hohen Maße Wohlklang und in einer Zärtlichkeit ausdrücken. Die „Herzerfreiheit" entsteht einer solch guten Musik und Melodie, und wurde so zum inneren Pfingsten für viele Kirchenbesucherinnen. Mit einem verwandten Verständnis Marx, dass die Gesellschaftlichkeit jeder Kirche ein Ort des Pfingstfestes.

Gottliche wie sinnliche „Sinnlichkeit" berührten die neuen Mitarbeiter von Christkind Clemen Unsere weiße Kasel ist so zum 7. November mit anderen Parramatten von Christkind Clemen in einer Sonderaktion der Kasenschneiderei Schlattmann zu bestickten Wer schaut zurückzu an dieser einmaligen Wertschätzung verstehen das KHFF Wenn nach dieser Ausstattung die weiße Kasel und die neue grüne Kasel nach 50. Pfingsten kommen, so verfügen wir einmalig über eine vollständige Grundstock an Meßvoldeen in den verschiedenen liturgischen Farben Weiß, Grün, Rot und violett.

Unsere Gemeinde ist zwar klein, aber überraschenderweise sozial engagiert. Vielen Dank für einen staunenswerten Beitrag! Um einen „geistlichen Beitrag" bitte ich Sie ebenso zum Pfingstfest. Ich wünsche Ihnen und mir einen Pfingstsonntag, der sich auf die Firmung im September vorbereiten.

Der Sommer steht vor der Tür und damit die Reisezeit. Ich wünsche Ihnen viel Erholung und Stärkung und – falls Sie hier – in dieser schönen Jahreszeit und vor Segen auf Ihren Wegen!

P.Hans Bond SJ

Die Osterkerze 2016 © Fahms St. Ruprecht

Das Motiv, das unsere Osterkerze heuer ziert, ist an sich uralt. Das Tolle hier ist, Fenzauer, das ist ein Baum des Lebens wird gut und gerne 3000 Jahre dass junge Leute von selbst auf diese Idee kommen, verzählt eine gewisse Tradition. Und Fenzauer, der Firmenleiter, gerne hat uns die Idee gleich für eine Osterkerze zurzeit Firmungen zugesagt. Und das, obwohl Fenzauer ist ein ganzendes Projekt gewesen, bei dem sich über die Engagements Ihrer Firmlinge „Gedanken" machen.

Angefangen hat alles im Atelier von Christl Cremer Beim ersten Treffen zeigte uns Christl Bestepole mit Motiven, theologischen Hintergründen und Verarbeitungsideen. Alle bekamen dann eine Grundfarbe und jeder nach Hause, um an ihrem eigenen Entwurf auszuprobieren. Etwa 14 Tage später wie ein weiteres Treffen bei Christl um unsere Entwürfe zu verglechen und dann bestem auszuwählen. Wir wählten übereinstimmend den Entwurf von Lukas Fenzauer aus. Dann ging es los mit der Umsetzung auf Kerze. Christl Cremer hat dann mehrmals Fotos von den verschiedenen Arbeitsgängen des Entwurf an die größten Gedenkerzen im Gemeindezentrum umgesandt. Am Ende gibt es ein ganz tolles Ergebnis, das wir bewundern können.

Danke, Bruno, Dina, Elisabeth, Anton, David, Lukas und Niel für euren Einsatz, und danke, Christl, für deine professionelle Begleitung!

P.Hans Bond SJ

Firmvorbereitung

Heuer wanderten wir an Ostermontag von Guntramsdorf nach Pfaffstätten, wo die Frühsommerkirchen Firmung stattfinden sollte. Wir waren die Firmgruppe Bruno, Niel, Anton Pfingstsonntag gab es Fotos von der Gipfeln gesessen wir die Firmung Elisabeth, David, Lukas und Niel. Wir waren Ostern Ostern Ostern